

Zusammenfassung der Arbeit des Netzwerk-Plenums 2004

17.01.04

Information über Gefährdung des Fortbestands der beiden Geburtshilfewagen („Storchswagen“) in Berlin aufgrund der Streichung der Stellenfinanzierung für die Hebammen durch die Vivantes GmbH

Referat Prof. Kaczmarczyk:

Medikalisierung im Medizinbetrieb (Mund aufmachen oder runterschlucken?)

03.03.2004

Referat Frau Borde, Frau Papies-Winkler:

Zur gesundheitlichen Lage von Migrantinnen in Berlin

Ziel: Einrichtung einer Netzwerk-AG für Bedarf an (struktureller) Unterstützung von Frauen und Mädchen nicht-deutscher Herkunft; Gründung der AG wurde vorbereitet

Ankündigung: Freigabe der „Pille danach“ soll im Juni 2004 geschehen

21.04.2004

Referat von Cordula Mühr und Martina Huth, Diplomandinnen im IfG der TU Berlin:

* **Verhältnis von Gender Mainstreaming (GM) und Frauenförderung**

Wahl der Sprecherinnen:

Prof. Gabriele Kaczmarczyk (AKF); Martina Schröder (FFGZ Berlin); Dr. Daphne Hahn, (TU Berlin, IFG); Carola Gold (Gesundheit Berlin e.V.); Carmen Walcker-Mayer (FrauSuchtZukunft e.V.)

02.06.2004

Referat von Frau Kölling, Herrn Holfeld und Frau Dr. Klinge von Sen Ges SozV: Gender Mainstreaming – Modellprojekt der Senatsverwaltung Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz: **Nutzung von Krebsfrüherkennungsuntersuchungen**

Vorstellung der Arbeit der Berliner Lesbenberatung durch Frau Hiller und Frau Frenznick

Die AG psychiatrische Versorgung gewaltbetroffener Frauen hat am 14.06.04 unter Mitarbeit von Vertreterinnen des Netzwerks ihre Arbeit beim Psychiatriebauftragten der Senatsverwaltung für Gesundheit aufgenommen.

Die AG Gesundheitliche Lage von Migrantinnen hat ihre Arbeit aufgenommen.

01.09.2004

Referat von Frau Dr. Deininger von Sen GesSozV :

Ansätze und Aktivitäten zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Migrantinnen in Berlin

Seit September gibt es einen Qualitätszirkel Brustzentren bei der Berliner Ärztekammer, in dem Frau Thünke und Frau Kemper für das Netzwerk mitarbeiten (hat sich seitdem nur einmal getroffen).

27.10.2004

Nach mehreren Anläufen ist die Staatssekretärin für Arbeit und Frauen, Frau Ahlers, zu Gast im Netzwerk und lässt sich über die Aktivitäten des Netzwerks informieren.

Insbesondere das neue verwaltungsübergreifende Projekt Gesundheitsstadt Berlin könnte für ein Engagement des Netzwerks von Interesse sein.

Die AG Brustgesundheit hat an alle Brustzentren Berlins einen anonym zu beantwortenden Fragebogen versandt, der eine Grundlage für eine Fachtagung zur Qualität der Versorgung brustkrebserkrankter Frauen sein soll.

Eine Freigabe der „Pille danach“ scheint nicht in Aussicht zu stehen.

08.12.2004

Referat Frau Winkler, SenGes, mit Netzwerk-Mitgliedern:

Ziele und Vorgehensweise der AG Psychiatrische Versorgung gewaltbetroffener Frauen beim Psychiatriebeauftragten der Sen GesSozV

Bericht Frau Brzank, wiss. Begleitforschung SIGNAL: über Fachtagung in Boston:
„Health consequences of Abuse over the Lifespan“

Das Netzwerk ist angefragt bezüglich Interesse an der Mitarbeit im bei Frau Ahlers angesiedelten Frauenpolitischen Beirat.

E. Labsch